

## Ergebnisprotokoll

Prüfausschuss

### Allgemeine Angaben

Prüfnummer	21042-S
Prüfdatum	17.10.2013
Sendetitel	THE WALKING DEAD
Ergänzung	
Staffel	04
Episodennummer	402
Episode (deutsch)	Tod, überall Tod
FSK-Freigabe	--

### Antrag

Antragsteller	FOX
Gekürzte Fassung	nein
Beantragte Freigabe	ab 16
Beantragte Sendezeit	22:00 Uhr
Sendelänge	41 m 30 s

### Entscheidung

Freigabe	ab 16 / Spätabendprogramm / mit Schnitten
Stimmverhältnis	3 : 2
Freigabe ohne Auflage	ab 18 / Nachtprogramm
FSF-Altersfreigaben	Originalfassung: ab 18 Senderfassung: -- FSF-Fassung: ab 16

Auflagen

Empfehlung

### Begründung

Risikodimension/-en - Gewaltbefürwortung bzw. -förderung

Kurzbewertung Die Episode enthält eine relativ hohe Dichte an Kampf- und Tötungsszenen, wobei die Opfer zumeist Zombies sind und die Gewalt entscheidend relativiert wird durch ihre Verortung in einer Zombie-Dystopie und ihren deutlich fiktionalen Charakter, der eine Übertragung des dargestellten Umgangs mit Gewalt auf reale Situationen und Einstellungen nach Ansicht der Prüfermehrheit als sehr unwahrscheinlich erscheinen lässt. Dennoch war auch die Mehrheit der Ansicht dass einige Gewaltspitzen (Siehe Schnittaufgaben) entfallen müssen um eine desensibilisierende Wirkung auf 16-Jährige sicher ausschließen zu können. Die Minderheit sah die Episode mit Blick auf das insgesamt hohe Gewaltniveau auch nach der Schnittbearbeitung noch als Gewalt befürwortend bzw. fördernd für 16-Jährige an. Die Prüfermehrheit hielt dem entgegen dass die Episode, insbesondere wenn nach der verfügbaren Schnittbearbeitung Spitzen entfallen, nicht nur

von der dargebotenen Gewalt gegen Zombies (der innerhalb der Erzählung eher der Charakter von Notwehr zukommt) lebt, sondern innerhalb der Narration die Gewalt und was sie mit den Überlebenden, insbesondere den Kindern, in emotionaler Hinsicht macht, durchaus reflektiert wird. Insofern vermittelt sich trotz drastischer, aber in der Regel sehr kurzer, nicht in spekulativer Weise ausgespielter Gewaltbilder nach Ansicht der Prüfermehrheit keine Lust an der Ausübung von Gewalt und kein Realitätsbezug im Sinne einer übertragbaren problematischen Haltung zur Gewalt. Auch eine abstumpfende Wirkung meint die Mehrheit nach der Schnittbearbeitung ausschließen zu können.

## Schnittauflagen

Anzahl der Schnitte 4  
Bemerkungen  
(Intention der Bearbeitung)

## Schnittstellen

### 1. Schnitt

Beschreibung Zombie beißt schlafenden Mann in Kehle, frisst das herausgebissene Fleisch, Blut sprudelt aus Halswunde muss auf Andeutung verkürzt werden.

**Timecode**  
ca. Start -- h 04 m 53 s --  
ca. Ende -- h 05 m 02 s --

### 2. Schnitt

Beschreibung Schädel von Zombie wird am Boden brutal zertreten muss komplett entfallen da die Gewalt sich hier zwar gegen einen Zombie richtet, aber nichtsdestotrotz sehr realistisch wirkt. Befürchtet wird eine desensibilisierende, fast schon verrohende Wirkung.

**Timecode**  
ca. Start -- h 12 m 36 s --  
ca. Ende -- h 12 m 39 s --

### 3. Schnitt

Beschreibung Massenhaftes Töten von Zombies am Zaun muss deutlich verkürzt werden mit Blick auf eine etwaige desensibilisierende Wirkung

**Timecode**  
ca. Start -- h 26 m 36 s --  
ca. Ende -- h 26 m 45 s --

### 4. Schnitt

Beschreibung Massenhaftes Töten von Zombies am Zaun muss deutlich verkürzt werden mit Blick auf eine etwaige desensibilisierende Wirkung

**Timecode**  
ca. Start -- h 28 m 08 s --  
ca. Ende -- h 28 m 11 s --